

PRESSE Information

Unna, 25. April 2012

Bund soll die Kosten komplett übernehmen:

SPD-Fraktion steht Radschnellweg Duisburg-Hamm aufgeschlossen gegenüber.

Kreis Unna. Die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt ausdrücklich erste Überlegungen für einen Radschnellweg, der künftig Duisburg mit Hamm verbinden und dabei auch durch das Kreisgebiet führen soll. „Das ist eine sinnvolle Ergänzung zu unseren Anstrengungen um den fahrradfreundlichen Kreis Unna“, sagt Fraktionsvorsitzende Brigitte Cziehso.

Noch steht das Projekt am Anfang. Denn der nächste Schritt ist eine Machbarkeitsstudie, die im Detail Vorschläge und Varianten für die Realisierung des Vorhabens aufzeigen soll. Auf jeden Fall müssten der Kreis Unna und die Stadt Hamm einbezogen werden, formuliert die SPD-Kreistagsfraktion. Erst wenn die Ergebnisse vorliegen und insbesondere die Trassenführung festgezurrert sei, könnten auch im Kreistag die notwendigen Entscheidungen fallen.

Bei der Machbarkeitsstudie müsse überdies darauf geachtet werden, dass die Trassenführung keinen anderen Planungen im Kreis Unna entgegensteht. Gleichzeitig sei es nötig, eine sinnvolle Vernetzung des Radschnellweges mit dem bestehenden Radwegenetz im Kreis Unna sicher zu stellen.

Absolute Voraussetzung für die Realisierung des Vorhabens ist aus SPD-Sicht ohnedies, dass der Bund – wie vorgesehen – die Kosten für das Projekt komplett übernimmt.



SPD-Fraktion
im Kreistag des Kreises Unna

Wulf Erdmann
- Geschäftsführer -
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
Tel.: 02303 - 272505
Fax: 02303 - 272508